

14:00 Uhr Die Stoffflussanalyse - Ein geeignetes Instrument zur Optimierung der innerbetrieblichen Abläufe in der Produktion/Dienstleistung und in der Abfallbewirtschaftung?!

Die Erstellung einer Stoffflussanalyse (SFA) am Beispiel eines produzierenden Betriebes. Gibt es innerbetriebliches Optimierungspotenzial oder wäre ein „Outsourcing Konzept“ die „bessere“ Lösung? Vorstellung der Freeware STAN (SToffflussANalyse)

Dipl.- Ing. Oliver Cencic
TU Wien-Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft

14:45 AWK+ und WIN – WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT“

Vorstellung von AWK+ und der aktuellen WIN Programme

Dipl.-Ing. Silke Leichtfried
WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT
FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

15:15 Ein aktueller Ausblick – neue EU-rechtliche Vorgaben

Die „neue“ EU Abfallrahmenrichtlinie – neue Wege in der europäischen Abfallwirtschaft?

Ing. Peter Kneissl
Verband österreichischer Entsorgungsbetriebe

15:45 Diskussion

Moderation:

Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel

WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT
Leiter der FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Anmeldung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Für Pausengetränke und Mittagessen stehen die Gastronomiebetriebe in der WK-Steiermark zur Verfügung.

Anmeldung bis 26. April 2007 erbeten.

Internetanmeldung:

www.win.steiermark.at

Anmeldefax an 0316 / 877-2416

WIN Fachinformationstag am 3. Mai 2007

Firma

Name des Teilnehmers

Adresse

Telefon/Fax

E-Mail

Veranstalter:

WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Eine Gemeinschaftsinitiative der Steirischen Wirtschaftsförderung, der Wirtschaftskammer Steiermark und des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft, Bürgergasse 5a, 8010 Graz.

Tel: 0316 / 877 2154, Fax: 0316 / 877 2416



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT

**WIN
Fachinformationstag
Aktuelle Neuerungen zur
Sammlung und Behandlung
von Abfällen**

Donnerstag
3. Mai 2007, 9:00 - 16:00 Uhr

Europasaal
Wirtschaftskammer Steiermark
Körblergasse 111–113, 8021 Graz



Im Auftrag des Wirtschaftslandesrates



→ FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft



Vorteile durch eine richtige Abfalltrennung?!

Die aktuelle Diskussion zur Andienung von betrieblichen Siedlungsabfällen an die kommunale Abfallsammlung (Steiermärkisches Abfallwirtschaftsgesetz - StAWG 2004) hat gezeigt, wie wichtig eine gesetzeskonforme innerbetriebliche Abfalltrennung ist. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass in vielen Bereichen Handlungsbedarf besteht und somit auch ein großes Optimierungspotenzial vorhanden ist.

Als Abfallbesitzer (Betriebe und Gemeinden als Abfallersterzeuger, Entsorger als Abfallsammler und/oder Abfallbehandler) müssen Sie folgende wichtige Punkte beachten:

- Das „betriebliche Abfallwirtschaftskonzept“ muss den Vorgaben des § 10 AWG 2002 umfassend entsprechen.
- Dabei sind auch die allgemeinen und besonderen Behandlungspflichten nach § 15 und § 16 AWG 2002 zu beachten.

Darüber hinaus enthalten auch die neuen Verordnungen eine Vielzahl von Bestimmungen zur innerbetrieblichen Abfallsammlung und -behandlung. Insbesondere betrifft die Deponieverordnung 2007 in Zusammenhang mit den Aufzeichnungs- und Meldepflichten des elektronischen Datenmanagements auch die Abfall(erst)erzeuger.



HEUTE UND MORGEN
ERFOLGREICH



Informationsvorsprung durch WIN:

Die Fachabteilung 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft des Landes Steiermark veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark am 3. Mai 2007 einen Fachinformationstag für betriebliche Abfallbeauftragte von Produktions- und Dienstleistungsbetrieben bzw. abfallrechtliche Geschäftsführer von Entsorgungsunternehmen. Sie erhalten damit praxisnahe Hilfestellungen zur Anpassung Ihrer innerbetrieblichen Abfallsammlung und -behandlung an die neuen rechtlichen und fachlichen Erfordernisse.

Programm:

09:00 Uhr Begrüßung und Themenvorstellung

Landesrat Johann Seitinger
Lebensressort Steiermark
Komm.-Rat Hans Roth
WK Steiermark Fachgruppenobmann
Abfall- und Abwasserwirtschaft

09:15 Uhr Siedlungsabfall = Andienungszwang?!

Die fachlichen und rechtlichen Voraussetzungen zur Andienungspflicht nach StAWG 2004. Das betriebliche Abfallwirtschaftskonzept als zentrales Element zur Entscheidungsfindung!

Dipl.- Ing. Erich Gungl
FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft
Dipl.- Ing. Peter Postl
Wirtschaftskammer Steiermark



10:15 Uhr Die Deponieverordnung 2007

Die Auswirkungen auf die innerbetriebliche Abfallwirtschaft – Aufwand und Kosten

Dr. Martin Eisenberger
Vertreter des Verbandes österreichischer Entsorgungsbetriebe

10:45 Uhr Diskussion

11:15 Uhr Aufzeichnungs- und Meldepflichten für Betriebe und Kommunen unter Berücksichtigung des elektronischen Datenmanagements (EDM)

Registrierung von Abfall(erst)erzeugern - Elektronische Meldung von Begleitscheindaten - Aktueller Überblick über die laufenden Teilprojekte - Welche Daten sind zu erfassen? In welcher Form sind die Aufzeichnungen zu führen? Welche Hilfsmittel gibt es dazu? Was passiert bei Kontrollen?

Dipl.- Ing. Dr. Michael Pollak
wpa Beratende Ingenieure GmbH

12:00 Uhr Vorstellung der neuen Informationsplattform für betriebliche Abfallbeauftragte

Der Onlinezugang zu aktuellen Neuigkeiten der Abfallwirtschaft.

Günter Felsberger
FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

12:30 Uhr Mittagspause